

## Liebe Tagungsteilnehmer,

und schon wieder ist eine Tagung vorüber, unsere Jahrestagung 2007 .....

Wir hoffen, dass alle Teilnehmer mit den Exkursionen und Fahrten während dieser über eine Woche dauernden Tagung zufrieden waren (falls nicht, sagen Sie es uns).

Unser besonderer Dank gilt allen Mitarbeitern in den Vereinen in Poznan, Torun, Bydgoszcz, Gdynia, Gdansk und Warszawa, die unser Programm mit gestaltet, uns geführt und für uns in ihrer Freizeit gefahren haben. Ebenso Dank den Damen und Herren, die uns offiziell begrüßt und empfangen haben; auch allen Helfern im Hintergrund, die Fahrzeuge bereit gestellt haben und auch einige unsere Sonderwünsche erfüllten. Dies gilt besonders für die Betriebe in Elblag, Grudziadz und Gdynia, wo wir aufgrund nicht vorhandener Museumspräsenz direkte Unterstützung erhalten haben.

Ein „herzliches Dankeschön“ sagen wir dem Ingenieur und Straßenbahnfreund Sebastian Zomkowski in Gdansk, der für uns Verbindungen nach Gdynia und Elblag hergestellt hat. Wir werden sicherlich auch künftig von Sebastian noch einiges hören .....

Danke schön auch an die Helfer und Organisatoren Pzemo Adamski, Arkadiusz Lubka und Krzysztof Dostatni in Poznan, Rafał Malewski in Torun, Krzysztof Zietara in Bydgoszcz, Lukasz Staniszewski in Gdynia und an Grzegorz Fedorynski und seine Mitstreiter in Warszawa,

Behilflich beim herstellen von Kontakten waren uns aber auch Andreas Zabrodzki von KIEPE Elektronik in Düsseldorf und der Geschäftsführer der Cottbuser Straßenbahn, Herr Ulrich Thomsch. Ihnen auch unser Dank für die Hilfe.

Ihnen allen einen Dank für Ihre Teilnahme an der diesjährigen Tagung.

Gern würden wir auch die (noch) Nichtmitglieder im kommenden Jahr anlässlich unserer Tagung im Rhein-Main-Gebiet oder auf einer anderen Veranstaltung begrüßen.

Kommen Sie gut wieder nach Hause und haben Sie viel Freude bei der Tagungs-„Nacharbeit“.

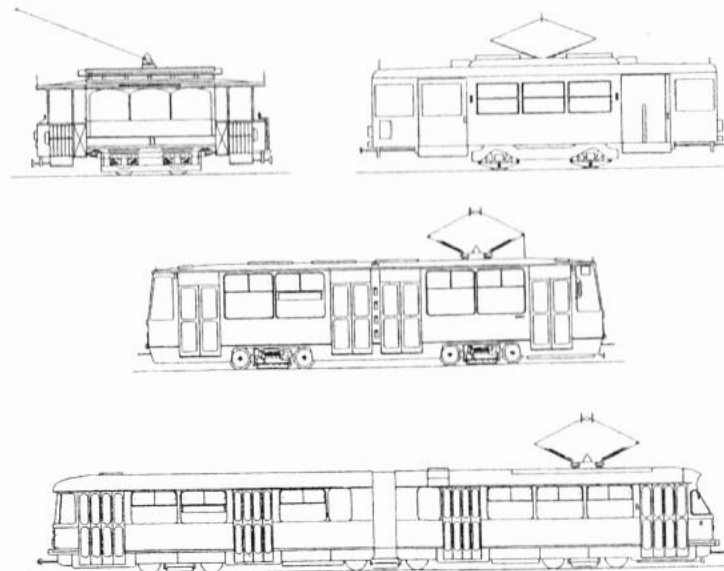
## VERBAND DEUTSCHER VERKEHRS-AMATEURE E.V.



### 58. VDVA-Tagung

30. Juni bis 9. Juli 2007

### Nördliches Polen und Zentral-Polen



**Inhalt:**

Tagungsteilnehmer, alphabetisch (A ~ P)	2
Tagungsteilnehmer, alphabetisch (R ~ W)	3
Begrüßung	5
Einiges ist wichtig ....., allgemeine Informationen	6
Orte der 58. VDVA-Tagung	7
Kleines Wörterbuch Deutsch – Polnisch	
Polen auf einen Blick	8
Anreise: Freitag, 29. Juni und Hotel LECH in Poznan	9
Anreise: Samstag, 30. Juni und Hotel Rzymiski in Poznan	10
Programm am Samstag, 30. Juni, Maltanka Parkbahn	11
Programm am Sonntag, 1. Juli, Poznan	12
Liniennetzplan Poznan	13
Programm am Montag, 2. Juli, Torun	14
Lageplan Hotel Mercure und Hotel Kosmos in Torun	14
Fortsetzung Programm Torun	15
Liniennetzplan Torun	16
Programm am Dienstag, 3. Juli, Bydgoszcz	17
Liniennetzpläne Bydgoszcz und Grudziadz	18
Programm am Mittwoch, 4. Juli, Grudziadz	19
Liniennetzplan Elblag und Lageplan Hotel Gromada Elblag	20
Liniennetzplan und Fahrtroute Sopot - Gdynia	21
Programm am Donnerstag, 5. Juli, Gdynia und Gdansk	22
Liniennetzplan Gdansk	23
Programm am Freitag, 6. Juli, Oberländischer Kanal	24
Längs- und Querschnitt einer „geneigten Ebene“	25
Schema des Oberländischen Kanals	26
Programm am Freitag, 6. Juli, Elblag	27
Programm am Samstag, z. Juli, Waszawa	28
Liniennetzplan Warszawa	29
Programm am Samstag, 7. Juli, Warszawa	30
Programm am Sonntag, 8. Juli, Warszawa	31
Programm am Sonntag, 8. Juli, Warszawa W K D	31
Liniennetzplan W K D	
Programm am Montag, 9. Juli, Waszawa	32
Anhang: Mitgliederversammlung am Dienstag, 3. Juli	33
Notizen	34
Abschluss	36

**Liebe Tagungsteilnehmer,**

bereits 1992, im Anschluss an die 2. Ostdeutsche VDVA-Tagung mit Standort Dresden, haben wir die Betriebe in Breslau, Kattowitz, Krakau, Tschenschow und Lodz besucht. 1993 waren wir in Stettin und Landsberg, nachdem die Haupttagung in Berlin und Umgebung stattgefunden hat.

Der Vorschlag den „restlichen Teil Polens“, also den Norden zu besuchen, wurde vor zwei Jahren vorgeschlagen und einstimmig von den Mitgliedern angenommen.

Das Grob- und später das Detailprogramm wurde durch den Initiator Ingo Teschke vorbereitet. Ihm zur Seite stellte der Vorstand René Felgentreu, der von Berlin aus „schnell mal“ das eine oder andere in Polen erkunden kann.

Nach einer begeisterten Präsentation letztes Jahr in Stuttgart ging es an das Detailprogramm, auch war eine Reise der beiden Organisatoren für Anfang dieses Jahres geplant, um alle Details „vor Ort“ abzustimmen und für die Ausschreibung letztendlich alle Zusagen vorliegen und aufgrund der Preisinformationen die Kalkulation exakt vornehmen zu können.

Doch, wie so häufig im Leben, kam es anders: der Hauptorganisator konnte aus beruflichen Gründen die Vorbereitungsreise nicht antreten! Eine Woche vor der Abreise musste ich einspringen um den englischsprachigen Teil zu übernehmen, er zog sich später auch aus der Organisation zurück.

Binnen einer Woche haben René Felgentreu und ich für mehrere Städte bzw. Betriebe noch nicht vorhandene Kontakte gesucht, in sehr kurzer Zeit das Reiseprogramm optimiert und letztendlich auch noch in polnischer Sprache, mittels einer „Nachbarin“ in Berlin, den Zugang zu einem Betrieb bekommen.

Insgesamt kam doch alles anders als ursprünglich für diese Vorbereitungsreise gedacht. Auch die Hotelkontingente waren zu klein, zumal wir rund 80 % Einzelzimmer benötigen.

So wurden Zusatzhotels in Posen und Torun notwendig, in den anderen orten konnten die vorgesehenen Hotels entsprechende Zimmerkontingente zur Verfügung stellen.

Nachdem ursprünglich über eine Kontaktperson in Warschau, später dann eine weitere in Posen, die Vorbereitungen vorgenommen werden sollten, stehen wir nun an jedem Ort mit einer Person aus dem jeweiligen Museumsverein (Society) in Verbindung, teils auch mit mehreren. In Graudenz und Gdingen bekommen wir nun das Programm durch den jeweiligen Verkehrsbetrieb organisiert. Eine ganz besondere Hilfe erfahren wir durch einen jungen Ingenieur in Danzig, der in Deutschland aufgewachsen ist – daher entsprechend deutsch spricht – und uns bei der Koordination in Gdingen und Elbing assistiert hat. Wir haben Sebastian Zomkowski als kompetent und hilfsbereit kennen gelernt, er wird in der Gruppe sicherlich entsprechend freundschaftlich aufgenommen werden.

Leider gab es auch andere Beispiele, so liegen jetzt beim Erstellen der Unterlagen immer noch nicht alle Programme bzw. die Kosten dafür vor. Diese Teile haben wir entsprechend markiert.

Noch einige organisatorische Anmerkungen:

Einen entsprechenden Sicherungsschein konnten wir leider nicht erhalten, die einkalkulierten 5 € haben wir, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, dem Abschiedessen am Samstagabend in Warschau hinzugerechnet (wer nicht daran teilnimmt, erhält 20 Zloty in bar ausgezahlt). Mögliche weitere Ersparnisse werden wir in Getränke oder ähnliches investieren.

Da in diesem Jahr sehr viel neue Tagungsteilnehmer dabei sind, denen möglicherweise die Gepflogenheiten unserer Tagungen nicht geläufig sind, bitte ich alle um Rücksichtnahme, zugleich auch um guten Willen – nur so lässt sich eine harmonische Tagungsgruppe bilden.

Ihnen allen eine gute Anreise nach Berlin bzw. Posen, wir wünschen uns eine interessante und erlebnisreiche Jahrestagung sowie gute Foto- und Film-Ausbeute anlässlich unserer VDVA-Tagung.

*Ralf Hafke*

**Einiges ist wichtig .....**

Wie in den Vorjahren, gestatten Sie bitte einige Hinweise in grundsätzlicher Art:

Wir sind bei den Verkehrsbetrieben bzw. bei den durchführenden oder betreuenden Vereinen Gast, auch wenn wir für Sonderfahrten bezahlen! Daher bitte sich so benehmen, dass wir bzw. andere Gruppen auch nochmals wiederkommen dürfen.

Bitte stets die Begrüßung oder den Empfang abwarten, danach ergehen weitere Informationen inwiefern wir die Betriebshöfe in Begleitung bzw. unter Leitung begehen – und dort alles fotografieren – dürfen. Wir treten als Gruppe auf und bekommen ggf. auch alles Interessante zu sehen und zu fotografieren! Bitte keine „eigenen Exkursionen“ durchführen, danke.

Vorrang in allen Betrieben hat der Linienverkehr, „Verschiebungen“ bei Sonderfahrten können immer einmal auftreten – keine Haftung für eventuelle Fahrten-Kürzungen.

Daher können häufig auch nur kurze Fotohalte vorgenommen werden, dauern diese jedoch länger als geplant, dann entfallen dafür andere Fotohalte – und das wäre schade!

In Polen, so unsere Vorgespräche, sind Halte generell nur an Haltestellen (so der Name) und Fotohalte meist nur an Endhaltestellen aus technischen Gründen möglich. Wer von einem „tollen Fotostandpunkt“ Aufnahmen machen möchte, kann diese jederzeit (nach Abmelden bei den Organisatoren) dort machen. Aber Achtung: Gleise und Straßen sollten für Fotografen, speziell „Videoten“ tabu sein!

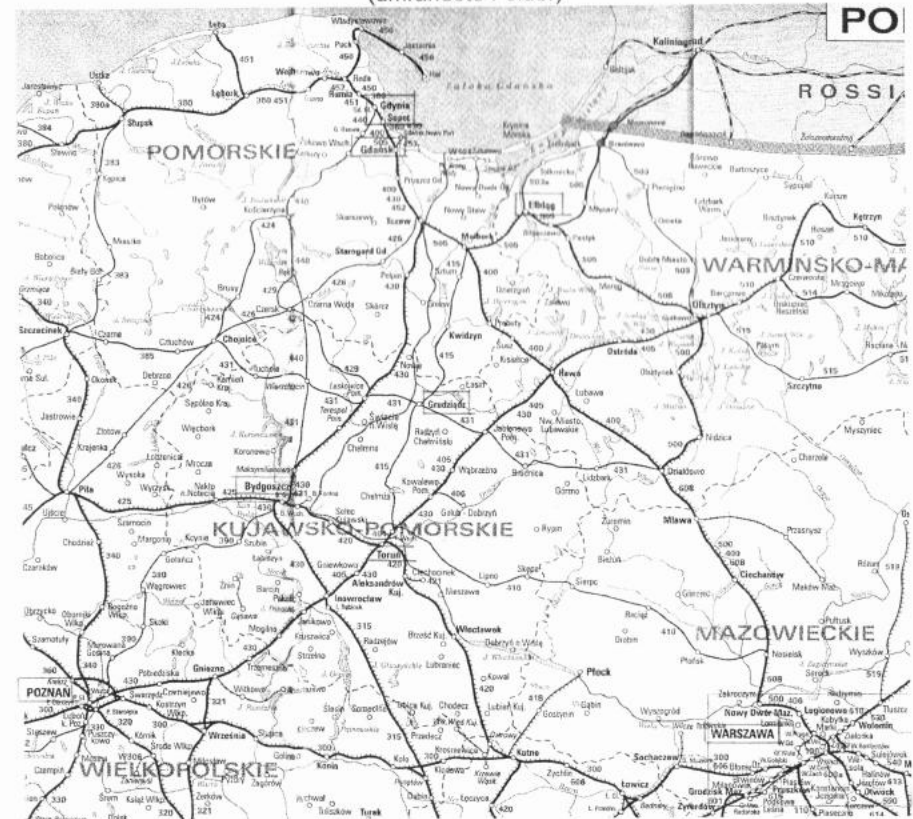
Noch einige grundsätzliche Hinweise, die unbedingt zu beachten sind:

- Die Reiseleitung hat René Felgentreu, assistiert von jeweiligen örtlichen Straßenbahnfreunden, Rolf Hafke ist für Hotelbuchungen etc. zuständig. Für die Organisation stehen Diethard Cujé und Lars Richter bei den Fotohalten zur Verfügung. Wegen eventueller Fragen wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Organisator.
- Fotografen möglichst immer vorn im ersten Fahrzeug, zwecks schnellem Ein- und Ausstiegs, einsteigen – die anderen Tagungsteilnehmer erhalten gleiche Informationen auch in den anderen Fahrzeugen.
- Es sind unbedingt die Informationen der Reiseleitung und der Organisatoren bei Fotohalten bzw. Ausstiegen zu befolgen.
- Dies betrifft vor allem den Fotostandpunkt (oder die sogenannte „Fotolinie“), zwecks reibungslosem Ablauf bei Fotohalten, müssen in Verbindung mit dem Linienverkehr kurze Aufenthalte effektiv genutzt werden – dann kommt jeder, auch mit anderer Brennweite des Fotoapparates, zu seinem „Schuss“.
- Bitte nicht „gegenseitig“ (vorne und hinten) „im Bild“ stehen. So wartet jeder darauf, dass der andere das Motiv räumt ..... Im Zweifelsfall ist der Gruppe, die die „Fotolinie“ eingenommen hat (Sonnenstand, Licht etc.) Vorrang zu gewähren.
- An die **Digital-Fotografen**: bitte nicht die Kamera so weit abhalten, **bitte einen Schritt zurück!**
- Ausstiege außerhalb von Haltestellen erfolgen grundsätzlich auf eigene Gefahr, **das Betreten oder Überqueren von „eigenen Gleisen“ ist nur nach Freigabe durch einen Verantwortlichen des Unternehmens gestattet** – anderenfalls läuft der Betroffene Gefahr vom restlichen Programm ausgeschlossen zu werden.
- Nicht-Fotografen bei den Fotohalten bitte im Fahrzeug bleiben, für Raucher oder andere Bedürfnisse versuchen wir von Zeit zu Zeit entsprechende Pausen, vornehmlich an den Endhaltestellen, einzubauen.

Den Programmen können Sie entnehmen, dass meist keine längeren Pausen mittags eingeplant werden konnten. Daher bitte rechtzeitig mit Verpflegung versorgen, ebenfalls mit Getränken.

Die Reiseleitung ist mobil erreichbar: René Felgentreu [Redacted]  
 (bitte nur in Notfällen, da Auslandstelefonat!!) Rolf Hafke [Redacted]

**Orte der 58. VDVA-Tagung**  
(umrandete Felder)



**Kleines Wörterbuch Deutsch - Polnisch**

Deutsch	Polnisch	Deutsch	Polnisch
Straßenbahn	tramwaj	Posen	Poznan
Eisenbahn	kolej	Warschau	Warszawa
Fotohalt	zatrzymanie się fotograficzny	Bromberg	Bydgoszcz
ja	tak	Elbing	Elblag
nein	nie	Danzig	Gdansk
danke	dzięki	Gdingen	Gdynia
bitte	proszę	Graudenz	Grudziądz
Bahnhof	dworzec	Thorn	Torun
Hauptbahnhof	dworzec główny		
Hotel	hotel	Obus	Trolejbusy
Fahrkarte	bilet	Gdzngen	Gdynia
Einzelfahrkarte	bilet normal		
Tageskarte	bilet jednodniowy		
24-Stunden-Karte	bilet całonocowy		
Triebwagen	wagon silnikowy		
Beiwagen	wagon doczepny		
Deutschland	Niemcy		

**Polen auf einen Blick**

Ländername	Republik Polen (Rzeczpospolita Polska)
Klima	Kontinentalklima
Lage	Nord-Süd zwischen Ostsee und Beskiden, Ost-West zwischen Oder/Neiße und Bug
Landesfläche	312.678 qkm
Hauptstadt	Warschau (Großraum) mit ca. 2,4 Mio. Einwohnern
Bevölkerung	38.65 Mio. (2005), 124 Einwohner pro qkm Wachstum: 0,0% pro Jahr
Landessprache	Polnisch
Religionen / Kirchen	Katholiken (35 Mio.), Russisch Orthodoxe, Protestanten, Altkatholiken, Juden
Regierungsform	Parlamentarische Demokratie mit Zweikammerparlament
Staatsoberhaupt	Lech Kaczyński, Präsident, PiS, direkt gewählt am 23.10.2005 für 5 Jahre, Amtsantritt 23.12.2005
Regierungschef	Jaroslav Kaczynski (am 10.07. vom Präsidenten ernannt, am 14.07.2006 durch den Sejm bestätigt)
Bruttoinlandsprodukt	Per 06/2006: 122,4 Mrd. EUR, pro Kopf: 3.210 EUR, reales Wachstum: 5,4%
<b>Wechselkurs</b>	1 Zloty (PLN) = ca. 0,2574 EUR; 1 EUR = 3,88 Zloty (24.10.06)

Quelle: Auswärtiges Amt

EU-Bürger benötigen bei der Einreise nach Polen und bei Aufhalten bis zu drei Monaten kein Visum.

Für Reisen zwischen Deutschland und Polen gilt seit dem EU-Beitritt Polens am 1. Mai 2004 die Reisefreizügigkeit. Zwar entfallen damit an den Grenzen zunächst noch nicht die Personenkontrollen, doch ist für die Einreise deutscher Staatsangehöriger ab 16 Jahren ein Personalausweis ausreichend.

**Telefonnummern**

Landesvorwahl:	00 48
nach Deutschland:	00 49
Polizei:	997
Notruf:	112

**Post:** Postämter sind in der Regel Mo bis Sa von 8 bis 20 Uhr geöffnet, einige Ämter in großen Städten haben rund um die Uhr offen. Sie verfügen über Kartentelefone und verkaufen Telefonkarten. Eine Postkarte nach Deutschland und ein Standardbrief kosten jeweils 2,40 Zloty. Ein Brief mit Priorität (Poste Prioritaire, *Anmerkung: sehr empfehlenswert*) kostet 3,00 Zloty.

**Essen und Trinken:** Verglichen mit Deutschland sind die Preise in den polnischen Cafés und Restaurants in der Regel günstiger. In Städten und Ferienzentren ist das Angebot sehr vielfältig. Dort sind Speisekarten häufig auch mehrsprachig. Sehr preiswertes Essen bieten in größeren Städten die Milchbars, Bar Mleczny. Trinkgelder sollten bei etwa zehn Prozent der Rechnungssumme liegen. Die Öffnungszeiten von Restaurants und Cafés sind ähnlich wie in Deutschland.

**Botschaft der Bundesrepublik Deutschland**

ul. Dabrowiecka 30 03-932 **Warschau**  
Telefon 00 48 (0) 22 - 584 17 00

**Anreise (Vorgruppe, Leitung: Rolf Hafke)****Freitag, 29. Juni Berlin – Poznan (Posen))**

<b>16:30 Uhr</b>	Treffen Bahnhof Berlin Ostbahnhof (Gleis 2/3),
<b>16:47 Uhr</b>	Abfahrt mit EC 47, <b>Gruppenfahrt auf reservierten Plätzen Wagen 267, Plätze 61 + 63 ~ 67 (6 Plätze)</b>
<b>19:32 Uhr</b>	Ankunft Poznan Główny, Ausgang Westseite (Dworzec Zachodni) mit der Straßenbahnlinie 5 Richtung STOMIL, <u>3 Stationen bis ul. Sw. Marcin zum Hotel „LECH“</u>

**Übernachtung in Poznan**

unser Hotel:	<b>Hotel LECH</b>
Strasse:	ul. Sw. Marcin 74
PLZ – Stadt:	61-809 Poznan
Telefon:	0048 (061) 853 01 51/58 0048 (061) 853 08 79
Fax:	0048 (061) 853 08 80
eMail:	<a href="mailto:repcia@hotel-lech.poznan.pl">repcia@hotel-lech.poznan.pl</a>
Internet:	<a href="http://www.hotel-lech.poznan.pl">http://www.hotel-lech.poznan.pl</a>



**Anmerkung:** Tagungsteilnehmer, die VOR der Hauptgruppe (Samstag, 30. Juni) anreisen, übernachten die gesamte Zeit in Posen im Hotel LECH (erhalten eine zusätzliche Tageskarte). Das Hotel liegt eine Straßenbahn-Haltestelle (bzw. [gut] 5 Minuten zu Fuß) vom Hotel Rzymski entfernt (Haltestelle al. K. Marcinkowskiego)

Anreise (Hauptgruppe, Leitung René Felgentreu)

**Samstag, 30. Juni Berlin – Poznan (Posen)**

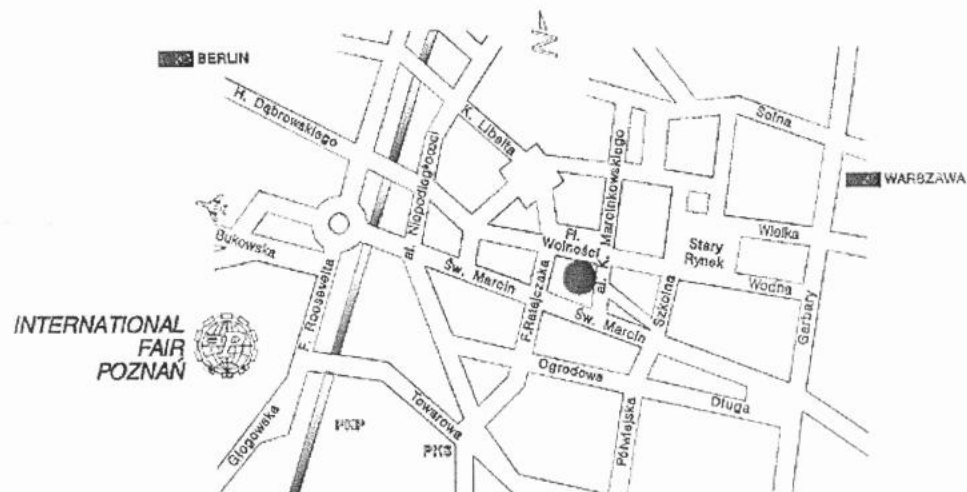
12:30 Uhr Treffen Bahnhof Berlin Ostbahnhof (Gleis 2/3),  
12:47 Uhr Abfahrt mit EC 47, **Gruppenfahrt auf reservierten Plätzen**  
**Wagen 268, Abteil 5, 6, 7, 8, 9, 10** (36 Plätze)

15:32 Uhr Ankunft Poznan Główny, Ausgang Westseite (Dworzec Zachodni)  
mit der Straßenbahnlinie 5 Richtung STOMIL,

15:45 Uhr **Straßenbahntransfer mit Sonderzug**  
von der Haltestelle Dworzec Zachodni zum Hotel Rzymiski  
(4 Stationen bis al. K. Marcinkowskiego)

**Übernachtung in Poznan (Posen)**

unser Hotel: **Hotel Rzymiski**  
Strasse: al. Marcinkowskiego 22  
PLZ – Stadt: 61-827 Poznan  
Telefon: 0048 (061) 852 81 21  
Fax: 0048 (061) 852 89 83  
eMail: hotel@rzymiski.pl  
Internet: <http://www.hotelrzymiski.pl>



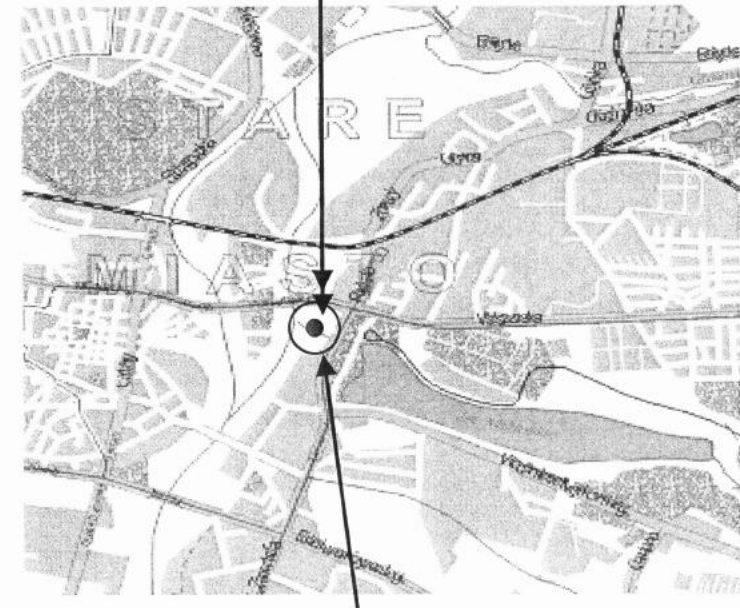
**Samstag, 30. Juni Poznan (Posen)**

Anreise mit den Straßenbahnlinien 3, 4, 8 und 17  
vom Platz Wielkopolski bis zur Haltestelle Rondo Srodka.

Die Straßenbahnen fahren in Richtung Milostowo und Staroleka (ul. Warszawska / L. Zamenhofa)

vor 17:00 **Treffen**  
17:00 Uhr **Besichtigung der Maltanka**

17:15 Uhr **Beginn der Sonderfahrt vom Bahnhof der Maltanka**  
Sonderfahrt auf der Maltanka, der 600 mm-Schmalspur-Parkeisenbahn  
im Osten der Stadt mit einer von Länge 3 km.  
Die Parkeisenbahn fährt entlang des Sees Malta zum Neuen Zoo.  
Auf dem See finden Regatten statt.  
Die Fahrt ist sehr romantisch und auch bestens für Erwachsene geeignet.



19:00 Uhr **Gemeinsames Abendessen, im Restaurant Maltanka**  
Zum Kennenlernen werden polnische Gerichte gereicht.

**Anreise** mit den Straßenbahnlinien 3, 4, 8 und 17 vom Platz Wielkopolski  
bis zur Haltestelle Rondo Srodka (siehe auch oben)

**Restaurant: „Maltanka“**  
ul. Jana Pawła II Nr. 1  
61-131 Poznan  
Tel.: (061) 663 61 61

Sonntag, 1. Juli Poznan (Posen)

09:00 Uhr Beginn der Sonderfahrt durch Poznan (Posen)

Begrüßung durch Straßenbahnfreunde Poznan

mit dem Zug 2x Tw N 602 (Baujahr 1948 ex. Warschau), Bw ND 456 und mit 6x-Gelenktriebwagen 102N -1

Einstieg an der Haltestelle Marcinkowskiego (direkt vor dem Hotel Rzymiski !)

durch die Innenstadt:

Fredry –Theaterbrücke – Gwarna – Pl. Wielkopolski – Rondo Srodka - Zawady – Rondo Rataje – Królowej Jadwigi – 28 Czerwca 1956 r.– Debiec – Btf. Madalinskiego – Glogowska - Btf. Glogowska

**Besuch Straßenbahnmuseum**, Fotografiemöglichkeiten, **Fahrzeugtausch** (alle Teilnehmer wechseln bitte das Fahrzeug), Wagenwechsel N + ND gegen 3G Amsterdam)

- Dworzec PKP – Roosevelta - Piatkowska – Gwarna - weiter nach Wilczak (Samstag und Sonntag nicht in Betrieb)

ca. 12:30 Pause in Wilczak, es wird ein reichhaltiger Imbiss und Getränke gereicht

ca. 13:30 wieder zurück in die Innenstadt zum Btf. Gajowa, dort Zeit zum Fotografieren der Arbeitswagen

weiter zur Rynek Wildecki zum Btf. Madalinskiego: Wagenwechsel 102N-1 gegen O-Tw und 3G gegen Düsseldorf Tw GT8.

ca. 15:10 mit O-Tw und Düsseldorf Tw nach os. Lecha – Neubaustrecke (nur Einfahrt und Fotohalt)

und dann zurück durch R. Srodka - Fredry – Schnellbahn nach Sobieskiego

ca. 16:30 Ende der Sonderfahrt im Btf. Gajowa,

**Stationierungen:**

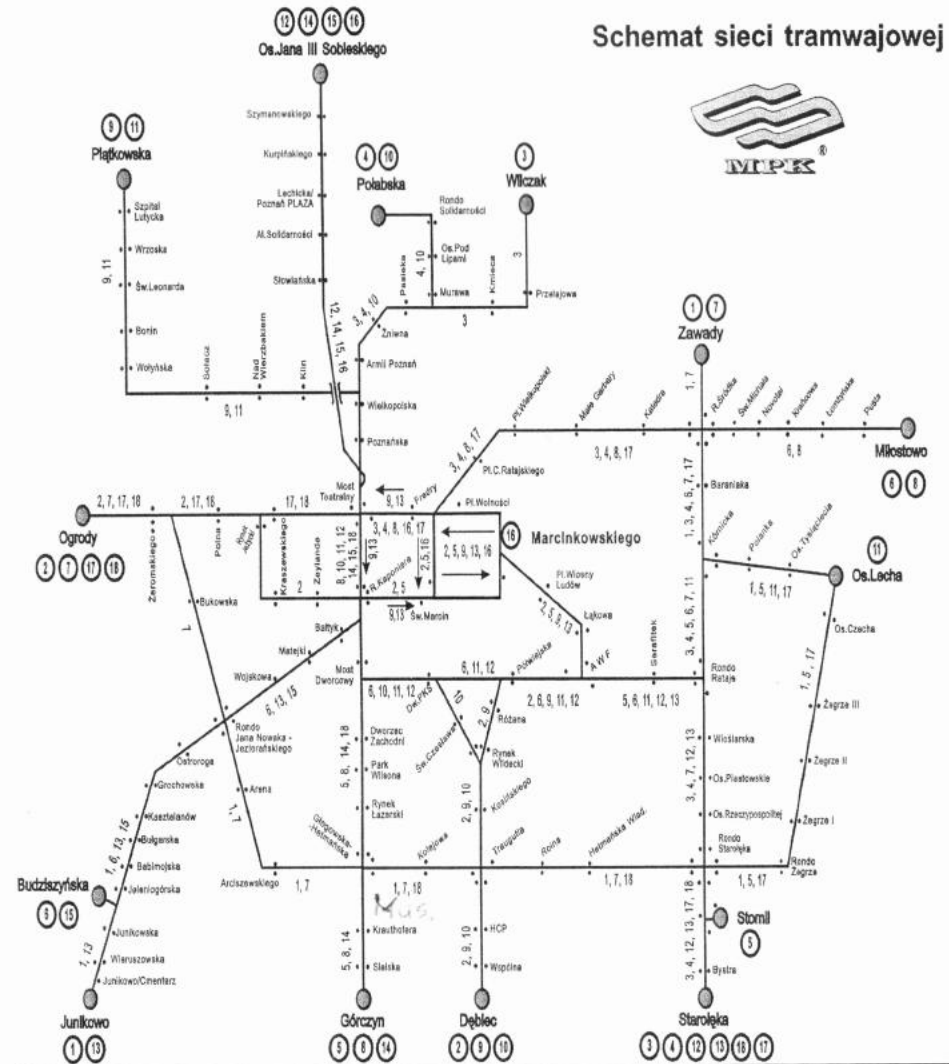
- Gajowa: N+ND, 3G, GT8 interessante Atw
- Glogowska: 105Na, Combino, kleines Museum
- Madalinskiego: GT6 und GT8
- Forteczna: 102N (Tw 1), 102Na (Tw 71), Tatra-Nf RT6N1, 105Na

**Vorsorglicher Hinweis:**

Möglicherweise muss unserer Steckenbereisung im Netz „vor Ort“ entschieden werden, da durch viele Bauaktivitäten im Sommer Umleitungen zu erwartet sind.

Fotohalte werde durch die Straßenbahnfreunde Poznan und je nach Verkehrssituation entschieden.

Schemat sieci tramwajowej

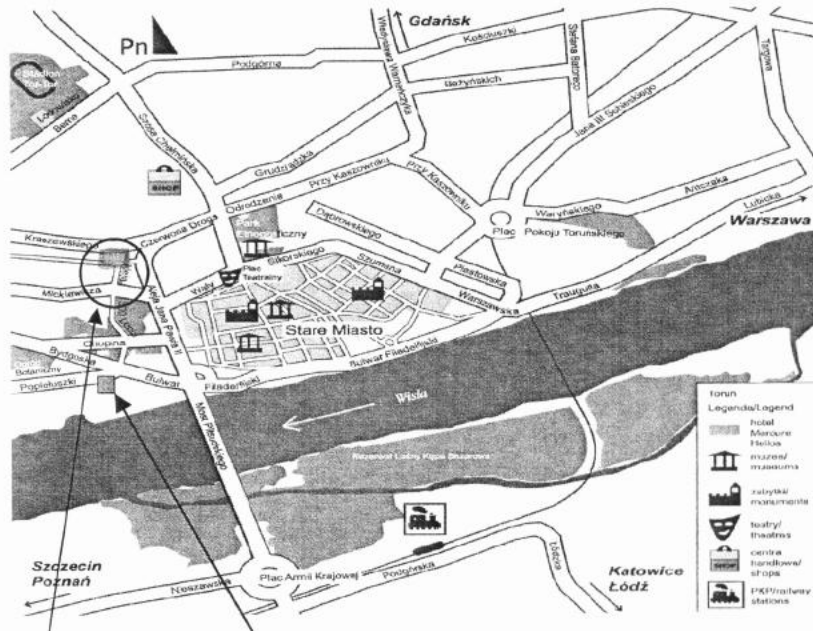


**Montag, 2. Juli (Poznan [Posen])- Torun (Thorn)**

- 10:28 Uhr** Fahrt ab Poznan GI im Regionalexpress
- 12:40 Uhr** Ankunft in Torun Glowny
- 12:50 Uhr** **Bustransfer** vom Bahnhofsvorplatz mit zwei Bussen zu den Hotels: mit Jelcz 120M und MAN NL283 zum Hotel Mercure Helios
- Alle Teilnehmer (Ausnahme Herren Maass, Kerl, Andriese, Pinkerneil, Hasselmeier) übernachten im Mercure
- und Weiterfahrt mit Jelcz-Bus zum Hotel Kosmos (nur für zuvor benannte Teilnehmer)

**unser Hotels:** **Mercure Helios**

Strasse: Ul. Kraszewskiego 1-3  
 PLZ-Stadt: 87100 Torun  
 Telefon: 0048 (056) 6196182  
 Fax: 0048 (056) 6196254  
 E-Mail: [market.mer.helios@orbis.pl](mailto:market.mer.helios@orbis.pl)  
 Internet: [http://www.orbis.pl/pl/torun/hotele/mercure\\_helios\\_torun](http://www.orbis.pl/pl/torun/hotele/mercure_helios_torun)



Hotel Mercure

Hotel Kosmos

**Orbis Hotel – Kosmos**

Strasse: KS. J. POPIEŁUSZKI 2  
 PLZ-Stadt: 87-100 Toruń, Polen  
 Telefon: 0048 (056) 622 89 00  
 Fax: 0048 (056) 622 13 41  
 E-mail: [kosmos@orbis.pl](mailto:kosmos@orbis.pl)  
 Internet: <http://www.polhotels.com/Torun/Kosmos/>

**Einchecken in den Hotels und beziehen der Zimmer**

- 13:40 Uhr** Bustransfer ab Hotel Mercuce (mit Jelcz 120 M)  
**13:45 Uhr** Zustieg am Hotel Kosmos
- Weiterfahrt zum  
 Straßenbahn Betriebshof Sienkiewicza
- 14:00 Uhr** Besichtigung des Betriebshofes Sienkiewicza
- 14:30 Uhr** **Beginn der Sonderfahrt durch Thorn**  
 mit Oldtimer-Straßenbahn 5N Retro Tw 100  
 und Solo-Tw 805 Na

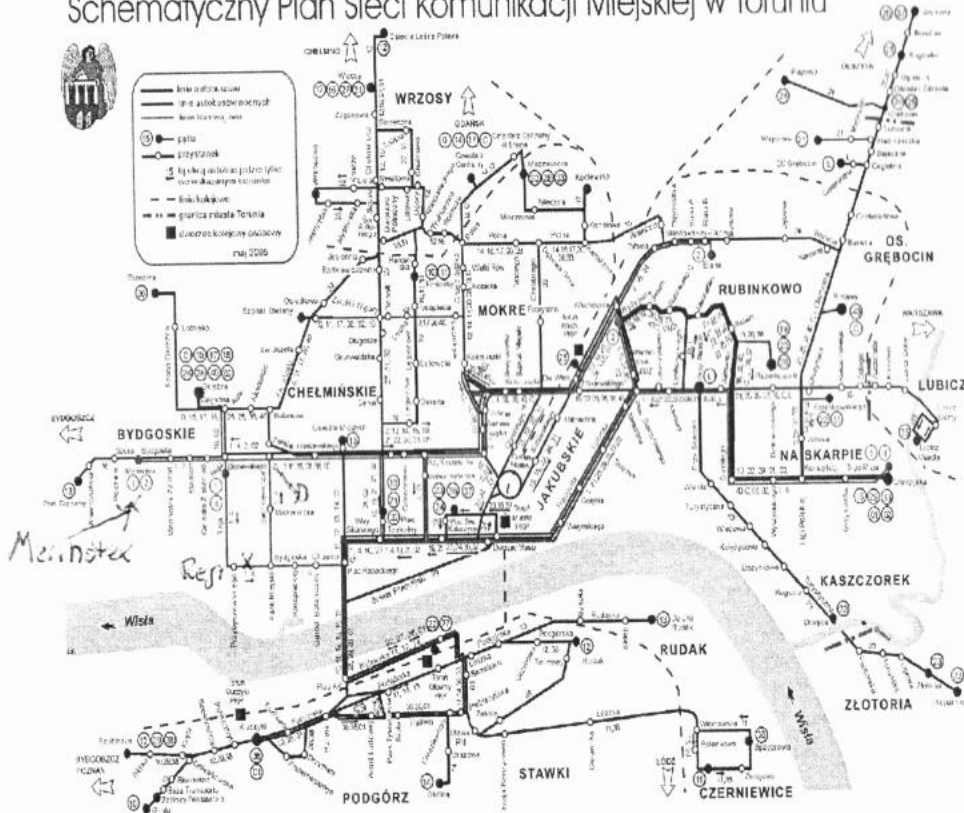
**Fotohalte werden „vor Ort“ entschieden mit Unterstützung der Straßenbahnfreunde Torun****Fahrtroute:**

Depot Sienkiewicza – Merinotex –  
 Reja – Sienkiewicza – Odrozdenia – Ostbahnhof – Wschodnia –  
 Lubicka – Altstadt – Theaterplatz – Rapacki Platz – Bydgoska –  
 Sienkiewicza – Reja – Bydgoska – Rapacki Platz – Theaterplatz –  
 Universitätsstraße – Ostbahnhof – Elena – Ostbahnhof – Theaterplatz

- 17:10 Uhr** Die Sonderfahrt endet am Theaterplatz in Nähe der historischen Altstadt und lädt zum Bummeln in den alten Strassen und Gassen ein.

**fakultativ:** Wer möchte, kann an einem gemeinsamen Abendessen in einem Altstadt-Restaurant teilnehmen, das die Freunde der Toruner Straßenbahn für uns ausgesucht haben.

## Schematyczny Plan Sieci Komunikacji Miejskiej w Toruniu



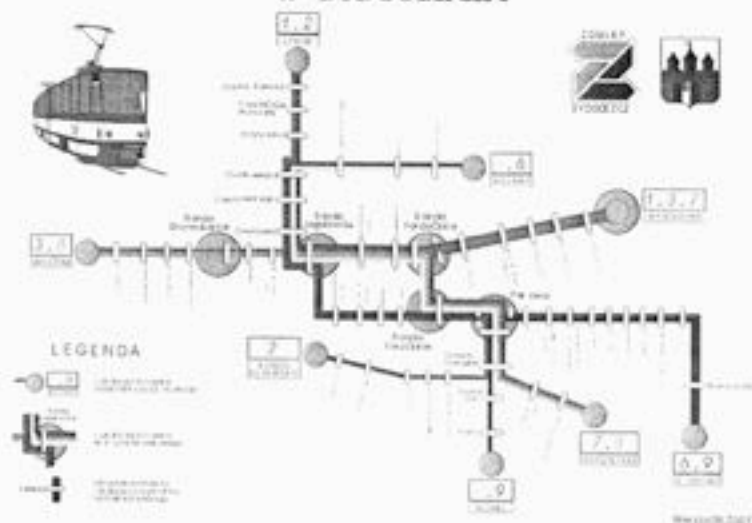
## Dienstag, 3. Juli Bydgoszcz (Bromberg)

- ca. 08:45 Uhr *Fahrt mit der Straßenbahn, Linie 2 zum Bahnhof Vschodni*
- 09:27 Uhr **Torun Vschodni, Abfahrt mit D 30120/21 (evtl. resevierte Plätze, weiße Zettel am Fenster beachten)**
- 09:31 Uhr **ab Torun Miasto, erreichbar mit SL 1**
- 09:36 Uhr **ab Torun Główny, erreichbar mit Bus-Linien 13, 21, 22 .....**
- 10: 36 Uhr **an Bydgoszcz Główna**
- Transfer mit Autobus zum Depot Zajezdnia MZK, dort Fotografieren der ATw möglich (vgl. kleine Parade) bitte im Depot in der Gruppe bleiben ...**
- 11:15 Uhr **Sonderfahrt mit Museumszug 5N + 5ND sowie Herbrand-Tw über Rondo Toruńskie, Babia Wies, Rondo Jagiellonów, zur Schleife Wilczak, dort Fotohalt**
- 11:40 Uhr **Abfahrt in Wilczak, über Rondo Jagiellonów, Babia Wieś, dort Fotohalt, Weiterfahrt nach Rondo Toruńskie zur Schleife Stomil, Fotohalt**
- 12:09 Uhr **Ächtung: der Herbrand-Tw fährt zum Depot zurück !!**
- Weiterfahrt n u r mit Museums-Zug 5N + 5ND**
- 12:30 Uhr **Abfahrt nach Kapuściska über Łęgnowo, dort Fotohalt, weiter nach Perłowa**
- 13:03 Uhr **Abfahrt Kapuściska**
- 13:24 Uhr **an Wyścigowa**
- alternativ: Besuch des Fahrzeugherstellers PESA, Bereich Straßenbahn: (siehe dazu beigefügten Fragebogen, bitte ausgefüllt mitbringen)**
- Bustransfer ab Endhaltestelle Wyścigowa**
- ca. 13:30 Uhr **Abfahrt mit Bus ab Schleife Wyścigowa**
- 14:00 Uhr **Eintreffen am Bahnhof und Gang zum PESA-Verwaltungsgebäude Präsentation der Firma PESA Bydgoszcz SA**
- Transport zum Testgelände und Besichtigung eines neuen Straßenbahnwagen für die Stadt Warschau, Typ 120N (fünfteilig)**
- 15:50 Uhr **Ende der Veranstaltung**
- 16.00 Uhr **Bahnhofsvorplatz**
- 16:25 Uhr **Bydgoszcz Główny, Abfahrt nach Torun mit D 51102**
- 17:19 Uhr **Ankunft Torun Główny, Fahrt mit Straßenbahn-Linie 2 zum Hotel**
- 19:00 Uhr **Abendessen im Hotel Mercure Helios, Buffet (soweit bestellt)**

**Tagesordnung zur Mitgliederversammlung siehe am Heftende auf Seite 33**



## SCHEMAT SIĘCI KOMUNIKACJI TRAMWAJOWEJ W BYDGOSZCZY



## Grudziądz



## Mittwoch, 4. Juli Grudziadz (Graudenz) (- Elblag [Elbing])

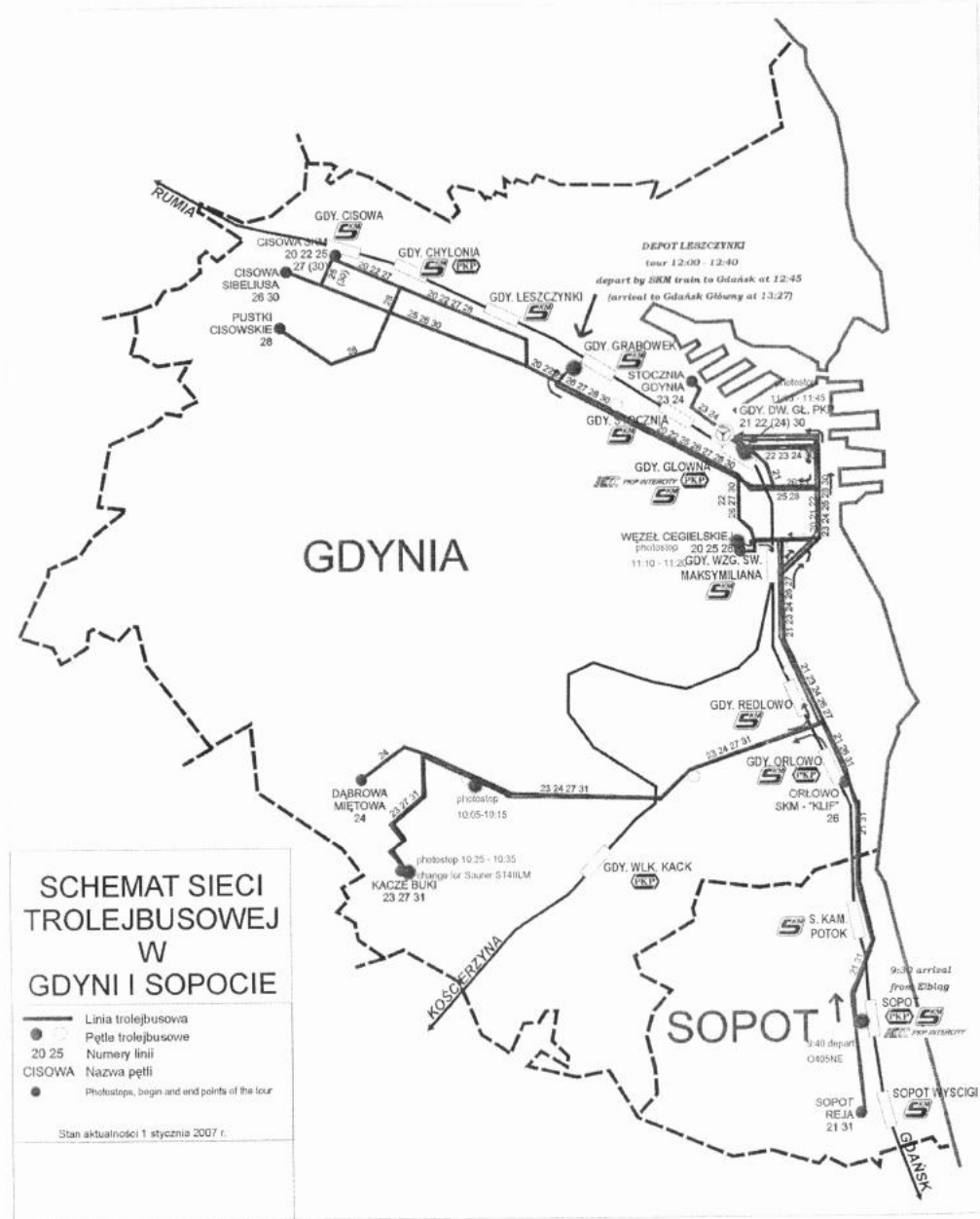
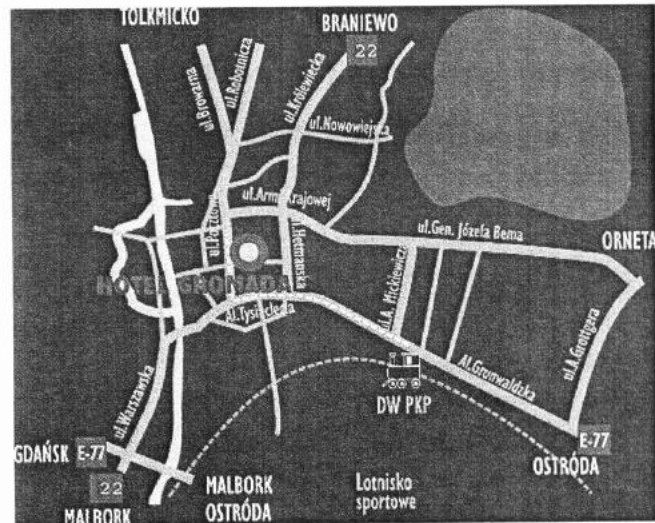
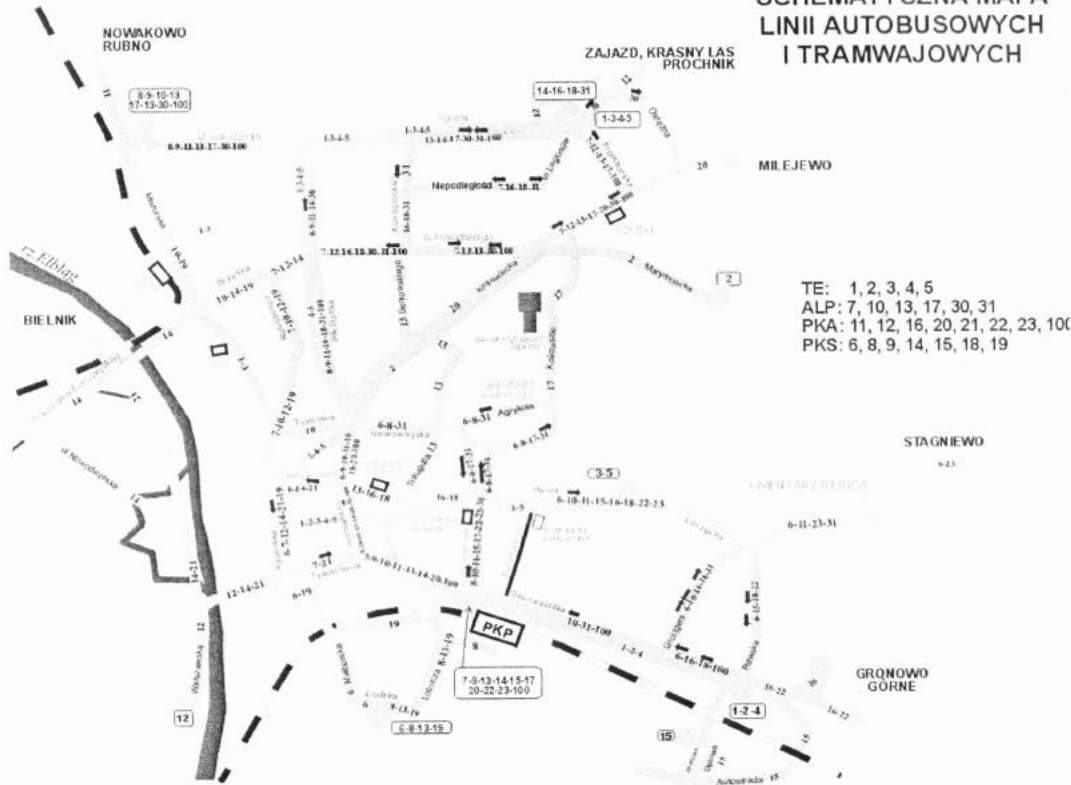
- 07:45 Uhr **Bustransfer** mit MAN NL283 vom Hotel Mercüre Helios, **(mit Gepäck)** anschließend vom Hotel Kosmos zum Ostbahnhof (Dworzec Wschodni)
- 08:15 Uhr **Ankunft** am Ostbahnhof
- 08:50 Uhr **Abfahrt** nach Grudziadz mit Personenzug
- 10:13 Uhr **Ankunft in Grudziadz**  
Deponieren des Gepäcks im Konferenzraum der Verkehrsbetriebe (oder einem Straßenbahnwagen)

### Fahrzeiten-Änderungen aufgrund Planwechsels zum 1. Juli !!

- Sonderfahrt mit 805 N**
- 10:25 Uhr **ab Depot Dworzec PKP**  
10:39 Uhr Tarpno an / ab  
Depot – Rydz – Tarpno
- 11:51 Uhr ab Tarpno
- 11:55 Uhr Rynek (Rathaus) **Ausstieg zum Fotografieren**,  
Bahn/en fahren zum Depot (an 12:07 Uhr)
- Fahrzeugtausch in Würzburger bzw. Mannheimer**
- 12:28 Uhr ab Depot Dworzec PKP  
12:46 Uhr ab Tarpno
- 12:51 Uhr Rynek (Rathaus), **Einstieg der Fotografen**
- 13:10 Uhr an Depot Dworzec PKP
- Depotbesichtigung (bis ca. 14.00 Uhr)**  
Freizeit, später **Gepäckabholung im Depot**
- 15:45 Uhr **Abfahrt** mit Personenzug (vgl. Doppelstock-Einheit)  
17:45 Uhr an Malbork  
18:02 Uhr Weiterfahrt ab Malbork mit Elektrozug
- 18:28 Uhr **an Elblag**  
Weiterfahrt mit den Straßenbahnlinien 1, 2 oder 4 bis zum Slowianski-Platz
- das Hotel Gromada befindet sich nach dem Ausstieg linkerhand, ca. 150 m von der Haltestelle entfernt*

**unser Hotel:** **Hotel Gromada Elblag**  
Strasse: Pl. Slowianski 2  
PLZ-Stadt: 82-300 Elblag  
Telefon: 0048 (55) 230 61 91  
Fax: 0048 (55) 232 40 83  
E-Mail: [elblaghotel@gromada.pl](mailto:elblaghotel@gromada.pl)

SCHEMATYCZNA MAPA  
LINII AUTOBUSOWYCH  
I TRAMWAJOWYCH

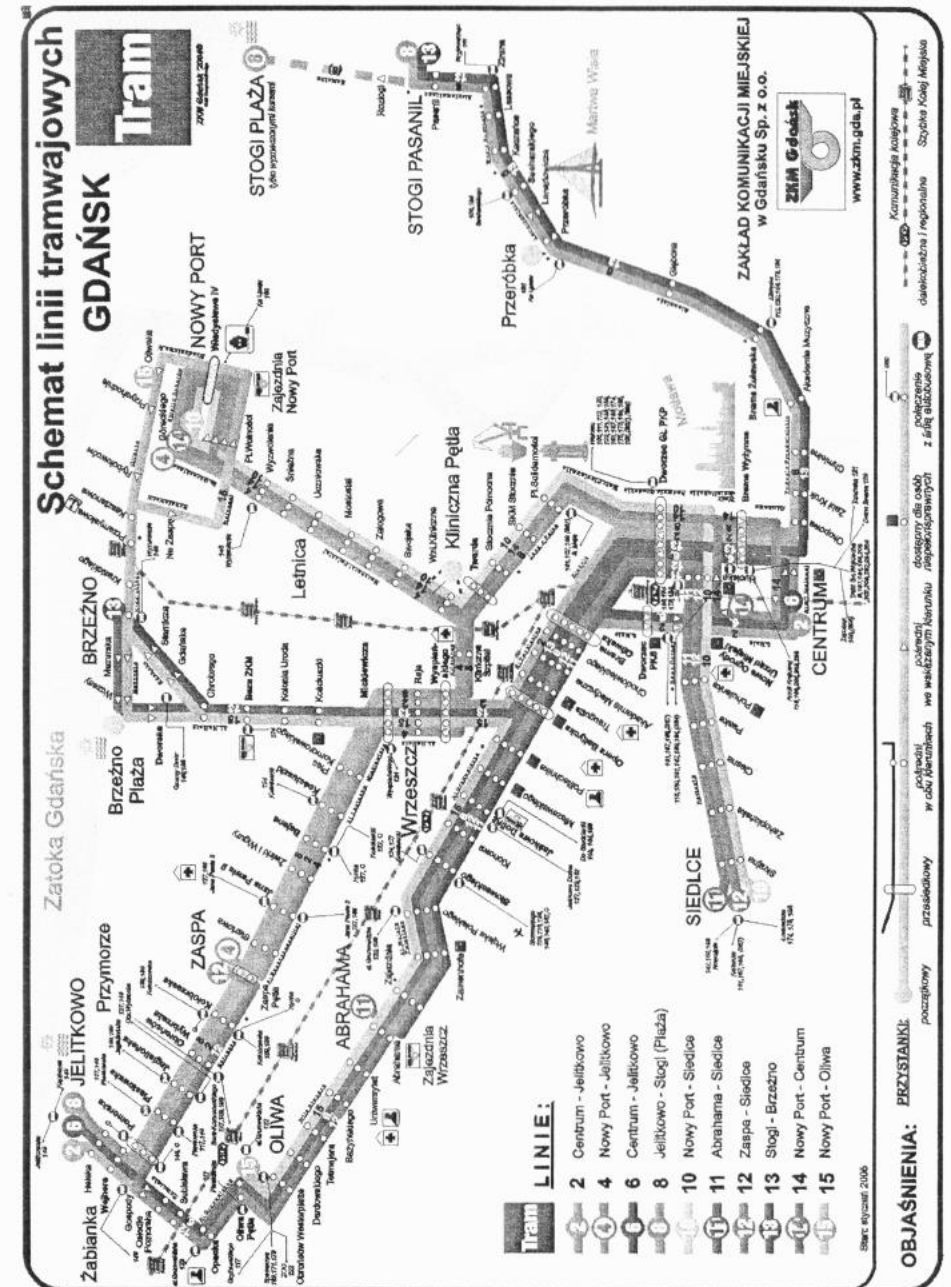


**Donnerstag, 5. Juli 2007 – Gdynia – Gdansk [Gdingen – Danzig]**

- 08:35 Uhr Treffen Elblag Glowny, **Elblag Hauptbahnhof**  
 Fahrt mit der Straßenbahn, Linien 1, 2 und 4 (in eigener Regie)
- 08:47 Uhr **Abfahrt ab Elblag Glowny** mit D 58104/5  
 Gruppenfahrt mit reservierten Plätzen (ggf. Schilder im Fenster beachten)
- 09:56 Uhr **Ankunft Gdansk Glowny**,  
 direkter Umstieg und Abfahrt mit S-Bahn SKM nach Sopot-Wyscigi
- 10:00 Uhr
- 10:20 Uhr **Ankunft in Sopot-Wygi**
- 10:25 Uhr **Begrüßung** durch einen Mitarbeiter des Verkehrsbetriebes Gdynia  
 und Begleitung zur O-Busschleife Sopot-Reja
- 10:30 Uhr **Sonderfahrt** mit einem Saurer- und Mercedes-Obus (Umbau aus Dieselmotor)  
 von der Obus-Haltestelle Reja über Al. Niepodleglosci – Al. Zwyciestwa –  
 Swietojanska/Warszawska/Slaska zum Bahnhof Gdynia Glowny  
*inklusive Besuch des neuen Obus-Betriebshofes* mit Werkstatt
- 12:15 Uhr **Abfahrt ab Bahnhof Gdynia Glowny** mit Ikarus 280 nach Gdansk  
 zum Betriebshof Nowe Port der Danziger Verkehrsbetriebe ZKM
- 13:15 Uhr **Begrüßung** durch Mitarbeiter des Verkehrsbetriebes und der  
 Straßenbahnfreunde Gdansk  
 Möglichkeit in einer kleinen Gruppe (nicht alle)  
 für Betriebshofbesichtigung  
 und Fotografieren der Museumsfahrzeuge
- 13:45 Uhr **Beginn der Straßenbahn-Sonderfahrt**  
 mit Tw 266 Bergmann und Tw 11 N Konstal (eventuell Tw 0625 105N)  
 über das Gleisnetz von Gdansk  
*geplante Fahrtroute:*  
 Nowe Port – Brzezno – Al. Gen. Hallera – Al. Grunwaldzka –  
 Betriebshof Wrzeszcz (Besichtigung und kleine Arbeitswagen-Parade) –  
 Jelitkowo – Gdansk Glowny
- Aufgrund umfangreicher Bauaktivitäten im Straßenbahnnetz** muss unsere  
 Streckenbereisung „vor Ort“ entschieden werden, da Umleitungen zu erwarten sind –  
 der jeweilige Baustellenzustand ist heute noch nicht bekannt.
- Fotohalte werden durch die Straßenbahnfreunde Gdansk  
 und je nach Sonnenstand entschieden.
- Rückfahrt frühere Gruppe** (unter Leitung von Otwin Krause, 8 Personen)
- 18:00 Uhr Möglichkeit zum Ausstieg am Hauptbahnhof in Gdansk Glowny
- 18:50 Uhr **Abfahrt** Gdansk Glowny mit D 85102/3
- 19:58 Uhr **Ankunft** Elblag Glowny
- Rückfahrt spätere Gruppe** (unter Leitung von Rolf Hafke)
- 18:30 Uhr **Ausstieg** und Ende der Sonderfahrt in der Nähe der Altstadt.

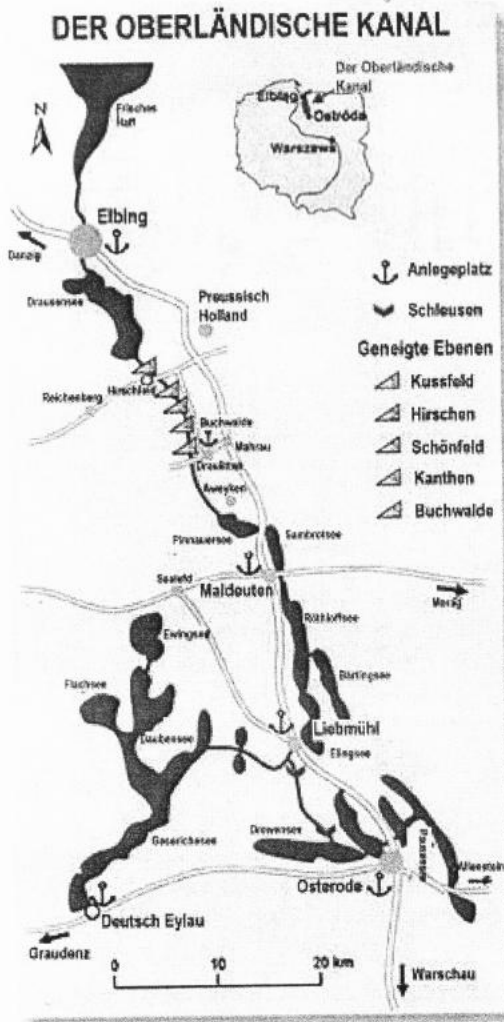
**Die hanseatische Altstadt lädt zur Besichtigung bzw. einem Abendessen ein**

**Hinweis:** *geänderte Abfahr- und Fahrzeiten, gemäß unseren Reservierungen*



Freitag, 6. Juli Oberländischer Kanal

- 07:45 Uhr ab Hotel zu Fuß
- 08:00 Uhr Abfahrt des Schiffes in Elblag
- 13:00 Uhr Ankunft des Schiffes in Buczyniec (Buchwalde)
- Besichtigung Maschinenhaus und Museum in Buchwalde
- 14:00 Uhr Fotografieren des talwärts fahrenden Schiffes  
danach direkte Abfahrt eines Sonderbusses von PKS (Volvo B 12)  
vorgesehen ist, an zwei weiteren „geneigten Ebenen“  
jeweils einen Fotostopp einzulegen.



**Gewaltige Höhen müssen überwunden werden**

Wozu das Ganze gebraucht wird? Der zwischen den beiden Endpunkten Elblag und Ilawa bestehende Höhenunterschied beträgt 104 Meter und muss ausgeglichen werden, kein Problem durch dieses ausgeklügelte System von zwei Schleusen und fünf geneigten Ebenen. Dieses europaweit einmalige geniale technische Baudenkmal wurde Mitte des letzten Jahrhunderts vom Königsberger Baurat Steenke geplant und erbaut. Eröffnet wurde der Kanal 1860.

**Reise in eine andere Welt**

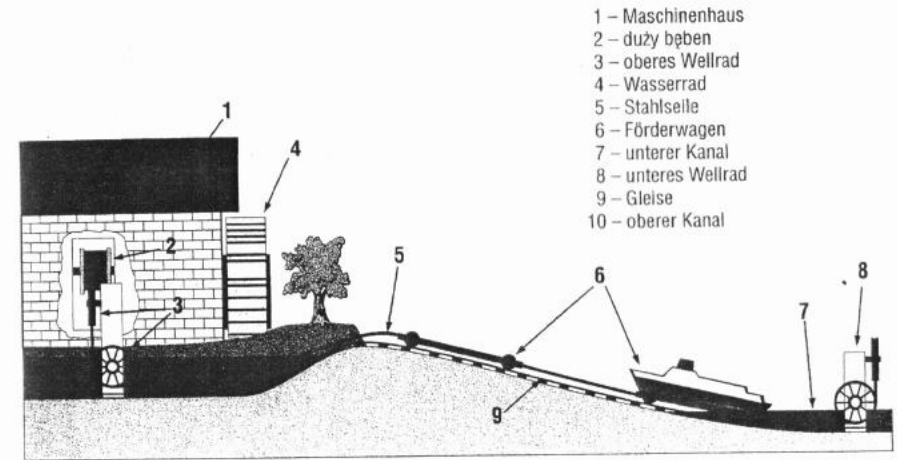
Die Fahrt auf dem Kanal mit einem der speziell für die Verhältnisse dieses Wasserweges gebauten Passagierschiffe gleicht einer Reise in eine andere Welt, eine Naturwelt, die uns Menschen nicht braucht. Urwaldbesäumte Kanalufer rechts und links, längst von der Natur zurückerobert. Lautlos schließen sich die vom gelassen tuckern den Schiff durchteilten, gelben Mummelfelder wieder. Malerische Seen mit verschwiegenen Buchten werden durchfahren. Ganz selten nur sind menschliche Spuren zu sehen, wenn der Blick sich weitet und die ursprüngliche Landschaft den Blick frei gibt auf ein von fetten, sattgrünen Wiesen umgebenes verschlafenes Dorf, oder wenn ein Segelboot entgegenkommt. Ein Paradies für Wasservögel aller Art, eine Fahrt zum Träumen durch ein verwünschenes, aus der Zeit gefallenes Land.

Während der Sommersaison vom 1. Mai bis zum 30. September kann man die Strecke Osterode-Elblag mit den Schiffen der Zegluga Ostrodzko-Elblaska im Rahmen einer Tages-tour befahren.

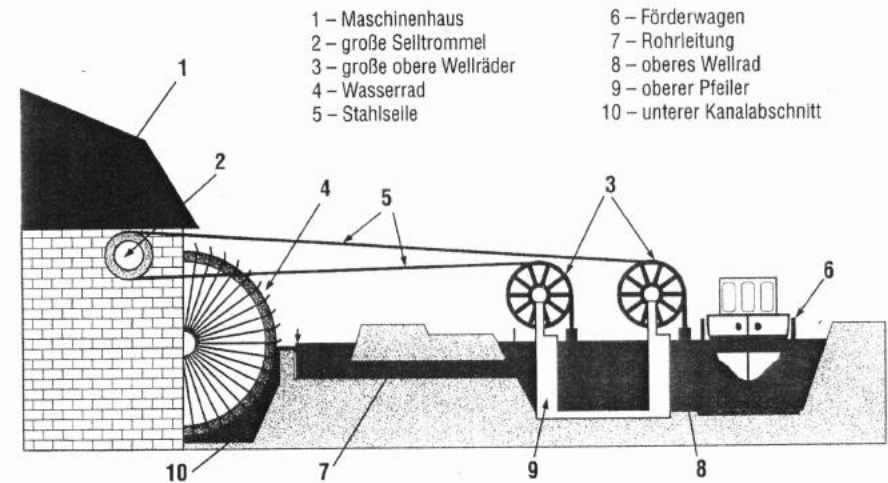
Weitere Informationen im Internet:  
[Zegluga-Reederei](http://www.zegluga-reederei.de)

<http://www.freenet.de/freenet/reisen/reise/fuehrer/europa/polen/nordpolen/10.html>

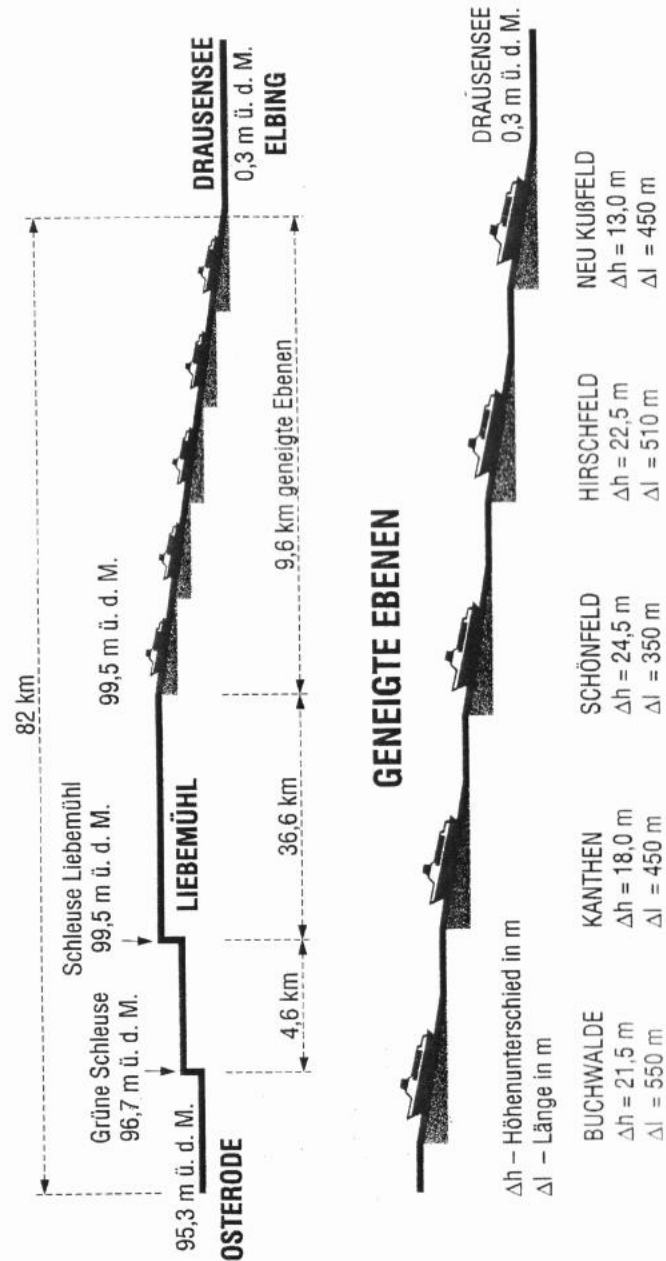
**LÄNGSSCHNITT EINER GENEIGTEN EBENE**



**Querschnitt einer geneigten Ebene**



# SCHEMA DES OBERLÄNDISCHEN KANALS



## Freitag, 6. Juli Elblag (Elbing)

**Hinweis:** Der Betriebshof befindet sich derzeit im General-Umbau (mit EU-Mitteln), er ist recht weitläufig.

Ein Aufenthalt wäre gefährlich und ist daher **nicht gestattet**.

Damit wir dennoch die wesentlichen Arbeitsfahrzeuge zu sehen bekommen, ist eine „kleine Parade“ vorgesehen..

Wir bitten sie ausdrücklich, **sich nicht eigenmächtig von der Gruppe zu entfernen!**

In Elbing gilt ebenso, dass Fotohalte eigentlich nur an Endhaltestellen möglich sind. Wir dürfen ggf. an Haltestelleninseln halten und ganz kurze, schnelle Fotohalte durchführen.

Da jedoch immer mehrere Linien die Äste befahren, ist darauf unbedingt Rücksicht zu nehmen, Linienzüge dürfen nicht behindert werden.

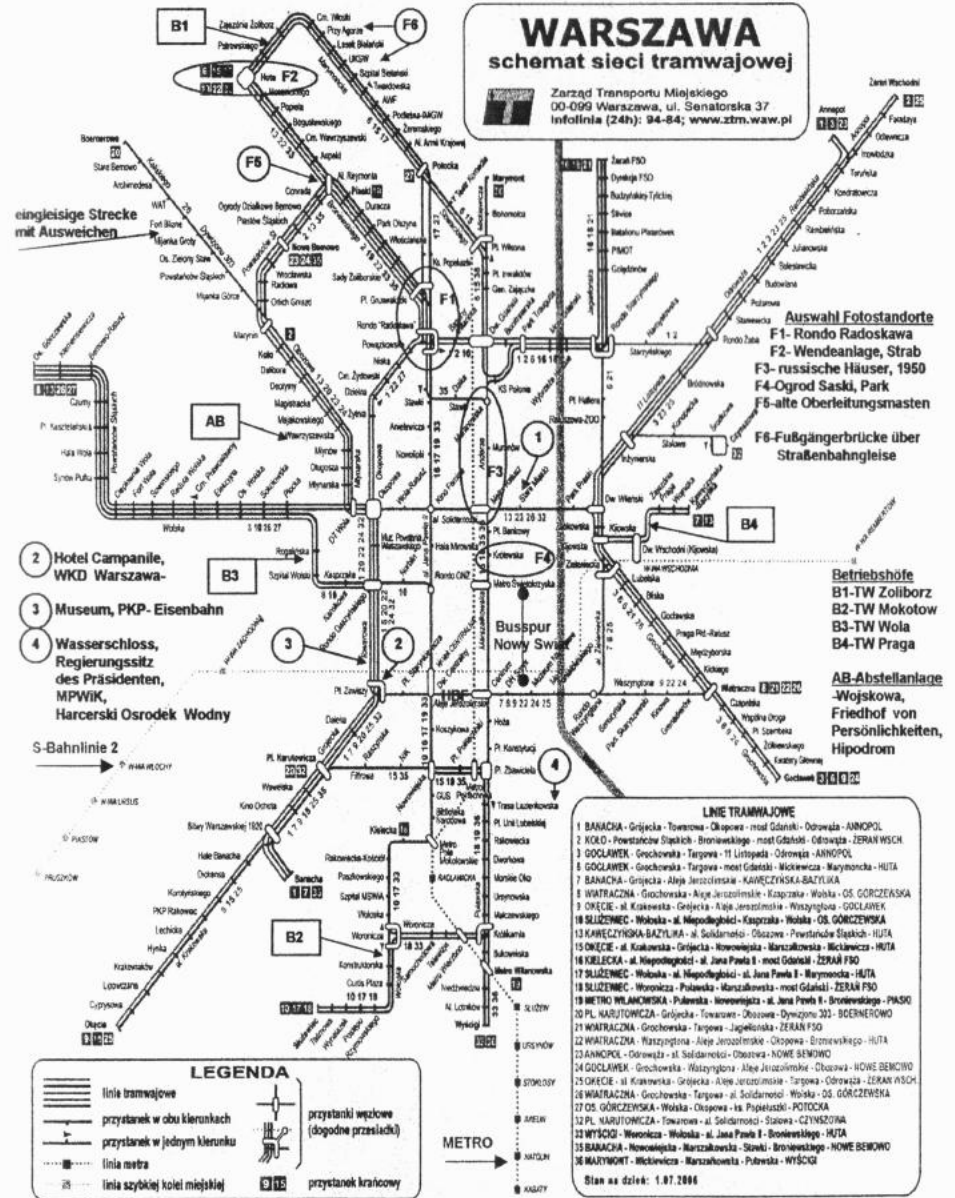
- 16.30 Uhr **Ankunft** am Straßenbahndepot in Elblag  
(für Nicht-Kanalfahrer: das Depot ist zu erreichen mit den Linien 1 und 3)
- danach Rangieren mehrerer Arbeitsfahrzeuge,  
**Fotografiermöglichkeiten der „kleinen Parade“**
- Achtung:** **wir dürfen uns im Depotgelände nicht frei bzw. uneingeschränkt bewegen!!!**  
Es ist **unbedingt** den Organisatoren bzw. Bediensteten Folge zu leisten  
(Nichtbefolgen kann Ausschluss von der Sonderfahrt zur Folge haben)
- 17:00 Uhr **Sonderfahrt** mit zwei Straßenbahnwagen:  
  - ex Mainzer GT6 ZR (vsl. Tw 232, da weitgehend Originallack)
  - neuer PESA-Typ 121 N, Nfl.-Tw der Serie 401 – 406**Aufteilung in zwei Gruppen,**  
da wir sonst keine ausreichende Zeit für Fotohalte haben  
(dauern mit 40 Personen länger als mit 20 ~ 25 Personen)
- Anmerkung:** die beiden Bahnen fahren jeweils eine Linie hin und zurück,  
Fotohalte je nach Lichtverhältnissen von „angesagt 2 Minuten“ (!!!),  
an einer Endhaltestelle, vsl. in Ogołna,  
beide Fahrzeuge nebeneinander (angefragt),  
**Fahrzeugtausch und Fahrt mit anderem Fahrzeug auf der „Stammstrecke“.**
- 19:30 Uhr **Ende** der Straßenbahn-Sonderfahrt in der Stadtmitte

Samstag, 7. Juli (Elblag [Elbing]-) Warszawa (Warschau)

- 08:35 Uhr Treffen Elblag Glowny, **Elblag Hauptbahnhof**  
Fahrt mit der Straßenbahn, Linien 1, 2 und 4, in eigener Regie
- 08:47 Uhr **Abfahrt ab Elblag Glowny** mit D 58104  
Gruppenfahrt mit reservierten Plätzen (angefragt)
- 09:08 Uhr **Ankunft Malbork**
- 09:15 Uhr Weiterfahrt mit Zug Ex 54410 auf reservierten Plätzen  
in Wagen 6, Plätze 31 – 48, 51, 52, 54 – 58, 71 – 108
- 12:45 Uhr **Ankunft in Warschau / Wschodnia**
- 13:00 Uhr **Abholung mit N-Tw 675 und Traktion 13N**  
Fahrtroute: DW. WSCHODNI - Kijowska - Targowa - al. "Solidarności" -  
most Śląsko-Dąbrowski - al. "Solidarności" – Okopowa - Towarowa - pl. Zawiszy

**Direkter Halt vor dem Hotel Companie Warschau**

unser Hotel: **Hotel Campanile Warschau**  
 Strasse: ul. Towarowa 2  
 PLZ-Stadt: 00-811 Warszawa  
 Telefon: 0048 (22) 582-72-03  
 Fax: 0048 (22) 582-72-01  
 E-Mail: warszawa@campanile.com.pl  
 Internet: http://www.campanile.com.pl/



Ut Stadt: zu erreichen mit den Strassenbahnlinien 13,23,26,32 bis Stare Miasto, mit der Rolltreppe zur Altstadt, pl. Zamkowy.  
 Busspur Nowy Świat: Diese Strasse ist nur für den öffentlichen Busverkehr zugelassen.  
 Wasserschloss-Park Lazienkowski, Regierungssitz des Präsidenten: zu erreichen mit der Straßenbahnlinie 18,19 u.36 bis Pl. Uni Lubelskiej

**Samstag, 7. Juli      Warszawa (Warschau)****14.15 Uhr      Straßenbahn- Stadtrundfahrt mit N-Tw 675 und Traktion 13N**

Fahrtroute (ca. 3 Stunden):

pl. Zawiszy - Towarowa - Prosta - Kasprzaka - Skierniewicka - Wolska - Młynarska - Obozowa - ZETiT (sightseeing) - Obozowa - KOŁO - Dywizjonu 303 - Radiowa - Powstańców Śląskich - NOWE BEMOWO - Powstańców Śląskich - al. Reymonta - Broniewskiego - Wólczyńska - Nocznickiego - HUTA - Zgrupowania AK "Kampinos" - Marymoncka - Słowackiego - Popieluszki - pl. Grunwaldzki - al. Jana Pawła II - rondo "Radosława" - al. Jana Pawła II - al. "Solidarności" - Okopowa - Towarowa - pl. Zawiszy.

Besichtigung der ZETiT (Zakład Energetyki Trakcyjnej i Torów [früher ZTB – Zakład Torowo-Budowlany]) mit Arbeitswagen, Fotohalte sind an Endhaltestellen möglich.

**zu 18:00 Uhr      fakultativ (soweit vorbestellt):  
Abendessen** im Restaurant Dekada  
zu Fuß erreichbar vom Hotel (Zeitpunkt folgt)

*bitte beigefügten Essenswunsch ausfüllen, mitbringen und abgeben,  
danke (wir müssen einige Tage zuvor vorbestellen)  
Hauptgericht zur Wahl plus Vegetarisch*

**Sonntag, 8. Juli      Warszawa (Warschau)**

Achtung: für uns Frühstück ab 07:00 Uhr (statt 08:00 Uhr)

08:20 Uhr      Treffen      Abreisende: mit Gepäcck!!!  
08:30 Uhr      Start unserer Sonderfahrt mit den Museumsfahrzeugen  
541, Typ Lw (Baujahr 1925) und 445, Typ K (von 1940).

Fahrtroute (3 ½ bis 4 Stunden):

pl. Zawiszy - Towarowa - Okopowa - rondo "Radosława" - Słomińskiego - most Gdański - Starzyńskiego - rondo Starzyńskiego - Starzyńskiego - rondo Żaba - 11 Listopada - Targowa - Kijowska - R-2 PRAGA (turning back) - Kijowska - Targowa - 11 Listopada - Stalowa - Środkowa - Wileńska - CZYNSZOWA - Stalowa - Targowa - al. "Solidarności" - most Śląsko-Dąbrowski - al. "Solidarności" - pl. Bankowy - Marszałkowska - pl. Konstytucji - Marszałkowska - pl. Zbawiciela - Marszałkowska - pl. Unii Lubelskiej - Puławska - Woronicza - R-3 MOKOTÓW (Besichtigung der Wagentypen A und C) - Woronicza - Puławska - pl. Unii Lubelskiej - Marszałkowska - pl. Zbawiciela - Nowowiejska - pl. Politechniki - Nowowiejska - Krzywickiego - Filtrowa - PL. NARUTOWICZA - Grójecka - pl. Zawiszy.

**Ausstieg für heute Abreisende** (daher Gepäck morgens mitnehmen)  
Warszawa Centralna

**11:25 Uhr      Abfahrt mit dem Berlin-Warschau Express** (Leitung: Jan Ruppert)  
auf reserv. Plätzen (Wagen 269, Plätze 55, 56, 61 – 66), an Berlin Hbf 17:16

nachmittags:      Programm WKD

**Sonntag, 8. Juli      Warszawa (Warschau) W K D**

Die WKD und die Warschauer Straßenbahn haben sowohl die gleiche Spurweite als auch die gleiche Spannung 600 V Gleichstrom.

Die EKD, wie sie vor dem II Weltkrieg hieß, fuhr auf die Straßen in den Außenbezirken und mitbenutzte die städtische Straßenbahngleisen in der Innenstadt. 1947 wurde der Betrieb nationalisiert, 1951 an die PKP übergeben und 1960 die letzten Straßenbahnabschnitte in den Außenbezirken liquidiert.

1971-72 kamen dann die heutigen ET's der Baureihe EN94 und 1975 wurde die WKD in den neuen Eisenbahntunnel unter der Stadt platziert.

- 12.50 Uhr      ab Bahnhof Warszawa Centralna WKD  
**12.51 Uhr      ab Bahnhof Warszawa Ochota WKD** (direkt am Hotel)  
 13.16 Uhr      an Pruskow WKD  
**13.21 Uhr      Abfahrt mit historischem Triebwagen** (angefragt, Einsatz derzeit noch nicht bestätigt), Fotohalte z.B. Nowa Wies Warzs.  
 13.45 Uhr      ab Podkowa Lesna Zachodnia  
 14.00 Uhr      an Milanówek  
**14.20 Uhr      ab Milanówek**  
 14.32 Uhr      an Podkowa Lesna Zachodnia  
**14.50 Uhr      ab Podkowa Lesna Głowna**  
 15.04 Uhr      an Grodzisk Maz. Btf.  
**15.35 Uhr      Planzug ab Grodzisk Maz.Radonska**  
 16.30 Uhr      Planzug an Warszawa Ochota WKD (direkt am Hotel)

**Abreisemöglichkeiten am Nachmittag / Abend:**

WKD-Programm bis 14.32 Podkowa Lesna Zachodnia  
 Mit planmäßiger **WKD 14:50 ab Podkowa Lesna Głowna**,  
 an Warszawa Centralna WKD 15:32

**16.25 Uhr nach Berlin** (an 22:26).  
keine Fahrtmöglichkeit in andere deutsche Städte ab Berlin!

Nachtzug nach Köln um 18.35 Uhr ab Warszawa Centralna.



**Montag, 9. Juli      Warszawa (Warschau)**

Frühstück im Hotel (wochentags) ab 06:30 Uhr

Abreisende bitte mit Gepäck

**Stadtrundfahrt mit zwei historischen Bussen** Jelcz Mex 272 and Jelcz 043:

<http://www.kmkm.waw.pl/272.html>  
<http://www.kmkm.waw.pl/043b.html>

des „Klub Miłośników Komunikacji Miejskiej w Warszawie“

**08.30 Uhr      Abfahrt ab Hotel**

Die Organisatoren konnten leider bisher keine exakte Fahrtroute benennen, aufgrund diverser, wechselnder Bauarbeiten und Sperrungen.

Jedoch ist beabsichtigt uns zu einigen Orten zu fahren, die auch mit der „Vergangenheit der Straßenbahn“ verknüpft sind und an den beiden Tagen zuvor nicht direkt erreichbar waren.

- ul. Chłodna – alte Schienen mit „russischer“ (1.525 mm) Spur,
- Muzeum Powstania Warszawskiego (Warsaw Uprising Museum), es befindet sich im alten Straßenbahn-Kraftwerk Trakt Królewski (Königstrakt)
- Aleje Jerozolimskie, die Schienen befinden sich in Rekonstruktion, eine der Hauptstraßen von Warschau

**Ende spätestens um 11.00 Uhr am Bahnhof Warszawa Centralna.****11:25 Uhr      Abfahrt Berlin-Warschau-Express EC 44**  
ab Warszawa Centralna

**Gruppenfahrt** auf reservierten Plätzen  
 Wagen 269, Abteile 4 bis 7 und 55 sowie 56 (26 Plätze)  
 Gruppenleiter Lars F. Richter

**17:16 Uhr      Ankunft Berlin Hbf.****Benutzte Abkürzungen**

„al.“ für „aleja“      „Allee“  
 „Al.“ für „Aleje“      „Alleen“  
 „most“      „Brücke“  
 „pl.“ für „plac“      „Platz“  
 „rondo“      „runder Platz“ oder Rondell  
 „ul.“ oder „ulica“      „Strasse“  
 Schleifen in GROSSBUCHSTABEN

**Mitgliederversammlung**

**am Dienstag, 3. Juli 2007, 20.00 Uhr**  
 im Hotel „Mercure Helios“, Torun

ul. Kraszewskiego 1/3, 87-100 Torun / Polen  
 (erreichbar mit Straßenbahn-Linie 2  
 ab Bf. Torun-Wschodni, Richtung Merinotex)

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Bericht über die Aufnahme neuer Mitglieder (§ 4)
3. Gedenken an verstorbene Mitglieder (§ 5)
4. Geschäftsbericht und Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer (§ 13)
6. Aussprache
7. Entlastung des Vorstands
8. Neuwahl der Kassenprüfer
9. Festlegung des Mitgliedsbeitrags 2008
10. Festlegung des Tagungstermins 2008
11. Festlegung des Tagungsortes 2009
12. Anträge
13. Verschiedenes
14. Mitteilungen zum Tagungsprogramm

Zu Punkt 12: Es liegen ausschließlich Anträge des Vorstandes vor,  
 u.a. ein Antrag zur Tagesordnung.

Tagung 2008: Rhein-Main in der Zeit vom .....bis.....

Tagung 2009: .....



## Nachtrag zum Programm 2007:

**Dienstag, 3. Juli: Bydgoszcz (Bromberg)**

Staßenbahnfahrt mit SL 2 zum **Bahnhof Vschodni**

**09:27 Uhr Abfahrt des Zuges ab Bahnhof Vschodni**

**Diestag, 3. Juli Bydgoszcz (Bromberg)**

neue Programmseite separat als Einlegeblatt

**am Nachmittag wahlweise**

- Besuch des Waggonherstellers PESA
- Besuch der Altstadt (Mitfahrt im Bus)
- Rückfahrt mit der Straßenbahn zum Depot

**Mittwoch, 4. Juli Grudziadz (Graudenz)**

neue Programmseite separat als Einlegeblatt

**Samstag, 7. Juli Warszawa (Warschau)**

**Abendessen im Restaurant Dekada**

Ul. Grojecka 19 / 25 – Warszawa

Vorspeise: Salat mit gebackenem Ziegenkäse / Feta-Käse / gegrilltem Hühnchen

Hauptspeise grilled salmon – gegrillter lachs

Veal cutlet – Kalbskotelett

Chicken breast – Hühnchenbrust

oder vegetarisch

Dessert Profiteroles / Keksrollchen (??) mit Vanille-Eis und heißer Schokolade

Erstes Getränk inklusive

Vielen Dank für die Mitarbeit und das Verständnis

## Strassenbahnen in Bromberg (Bydgoszcz)

Der Magistrat und die Polizeiverwaltung zu Bromberg erteilten am 1. Februar 1888 die Genehmigung zum Bau einer Bahn mit dem "Betriebsmittel" Pferde und vergaben die Betriebskonzession für 99 Jahre. Die Genehmigung galt für eine Streckenlänge von circa 5 km und die Spurweite 1 m. Die Konzession für Bau und Betrieb erhielt die Firma Chr. Havestadt, M. Contag & Co. Die Betriebseröffnung erfolgte in zwei Abschnitten am 18. Mai 1888 (Linie A fuhr vom Hauptbahnhof bis zur Posener Strasse (Poznańska)) und 1. Mai 1892 (Linie B vom Bahnübergang Danziger Strasse (Gdańska) zur Thorner Strasse (Toruńska)).

Die Umstellung auf die "Elektrische" begann schon 1895. Ein Jahr später war diese Arbeit abgeschlossen, der elektrische Betrieb wurde 3. Juli 1896 mit 16 Trieb- und 12 Beiwagen aufgenommen. Die Reisegeschwindigkeit wurde dadurch von 9 km/h auf 15 km/h erhöht. Fahrpreis blieb bei 10 Pfennig.

Die Elektrische Strassenbahn in Bromberg wurde von der "Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft" (AEG) eingerichtet.

Die Betriebsführung der Strassenbahn lag bei der "Allgemeinen Lokal- und Strassenbahn AG" in Berlin, einer Tochtergesellschaft der AEG. Die Strassenbahn war also nicht – wie wir es heute gewohnt sind – ein kommunaler Betrieb, sondern privatwirtschaftliches Unternehmen.

Noch vor der 19. Jahrhundert wurde Linie A wurde bis zum Kleinbahnhof in Schleusenau ausgebaut. 1900 kam die langste Linie C mit dem 5,4 km vom Prinzenthal bis Gross Bartensee.

1920 Bromberg als Bydgoszcz wurde vom Deutschland abgetrennt und die Stadt befindet sich in Polen. Die Strassenbahnen gehörte noch dem Allgemeinen- und Lokal Strassenbahn AG. Doch der Betrieb hatte schon keine Interesse in die Strassenbahnen zu investieren. 1929-1933 Bromberger Strassenbahnen wurde Komunalbetrieb. Doch die einzige Investition nach dem Übernahme durch die Stadt war – im Anschluss an die Linie B – der Bau der Strecke von der Danziger Strasse nach Bleichfelde.

Im September 1939 wurde das Strassenbahnnetz durch Brückensprengungen stark in Mitleidenschaft gezogen. Erst 1941 waren alle Strecken wieder zusammenhängend in Betrieb.

Nach dem Krieg das Strassenbahnnetz wurde stark ausgebaut. 1953 wurde die langste Linie "Brahe" ("Brda") zum Industriegebiet gebaut. Die Linie existiert bis heute. Sie hat circa 14 km. Damals der Betrieb bekam auch 26 gebrauchten Wagen von den anderen Städten. 7 Jahre später wurde neue Strassenbahndepot eingerichtet an der Thorner Strasse (Toruńska). In 50. Jahren Bromberg bekam auch erste neue Wagen Typ "N". Bis Ende 70. Jahren war das die populärste Strassenbahn in Polen. Jetzt fährt er als historischen Wagen. In 80. Jahren Magistrat wollte die Spurweite von 1000 mm auf 1435 mm verwechseln. Doch es klappte nicht, obwohl erste Schienen lagen schon an der Schubiner Strasse (Szubinska). Seit 1977 bis 1990 bekam der Betrieb die Strassenbahnwagen Typ 105N, die bis heute noch fahren. In Zukunft die Stadt gemeinsam mit dem Betrieb will neue Niederflurwagen kaufen. Diese Einkäufe werden erst mit dem Bau der neuen Strecken möglich.

*Die historischen Wagen der Miejskie Zakłady  
Komunikacyjne - MZK (Bromberger Verkehrsgesellschaft)*

"Herbrand" – von 1898

"N" – von 1960

"803N" – von 1974

**MZK heute:**

- 126 Strassenbahnwagen

- 30 km aller Strassenbahnstrecken

- 205 Busse

\* Von der Pferdebahn zur "Elektrischen", Hans Latte, in *Strassenbahnen in Ost- und Westpreussen*, Siegfried Bufe, 1992